

FOTOGESCHICHTE - Heft 121

Haltbare Augenblicke. Fotografie des 19. (und 20.) Jahrhunderts

Der einleitende Beitrag von Timm Starl beschäftigt sich mit der Wechselwirkung von Bewegung und Stillstand, von Zeit und Augenblick, die die frühe Fotografie prägt. Rolf H. Krauss stellt Alois Auer (1813–1869), einen in der internationalen Fotografiegeschichte wenig bekannten Pionier und dessen in den 1850er Jahren entwickeltes Verfahren des „Naturselbstdrucks“ (eine Kombination von kameraloser Fotografie und drucktechnischer Vervielfältigung) vor. Vera Dünkel untersucht einen beeindruckenden Tafelband mit frühen Anwendungsbeispielen der Röntgenfotografie, den die beiden Wiener Fotopioniere, Josef Maria Eder und Eduard Valenta, im Februar 1896, nur einen Monat nach der Bekanntgabe des neuen Verfahrens, publizierten. Sylvia Ballhause schließlich geht der wechselvollen Geschichte einer der bekanntesten Daguerreotypien der Geschichte nach. Das dreiteilige Bild, fotografiert von Daguerre, wird seit Oktober 1839 in München aufbewahrt. Nachdem es im Zweiten Weltkrieg beschädigt und bei einem Restaurierungsversuch in den 1970er Jahren zerstört wurde, wurden die Bilder im originalen Rahmen als Faksimiles präsentiert. Die Autorin diskutiert am Beispiel dieses Ausstellungsstücks den Zusammenhang zwischen Originalität und Reproduktion im musealen Kontext

Der abschließende Beitrag von Patrick Rössler verlässt die Bildwelt des 19. Jahrhunderts und beschäftigt sich mit der Entstehungsgeschichte des Neuen Sehens in den 1920er Jahren. Der Autor stellt einige scheinbare Gewissheiten der bisherigen Forschung in Frage. Er kann durch umfassende empirische Recherchen zeigen, dass die illustrierte Massenpublizistik (und insbesondere eine bisher kaum analysierte Frankfurter Zeitschrift, Das illustrierte Blatt) eine weit größere Rolle in der Durchsetzung der modernen Fotografie spielte als bisher angenommen.

BEITRÄGE

Timm Starl: Nach dem Stillstand. Zu den ersten Versuchen, Bewegung ins fotografische Bild zu setzen

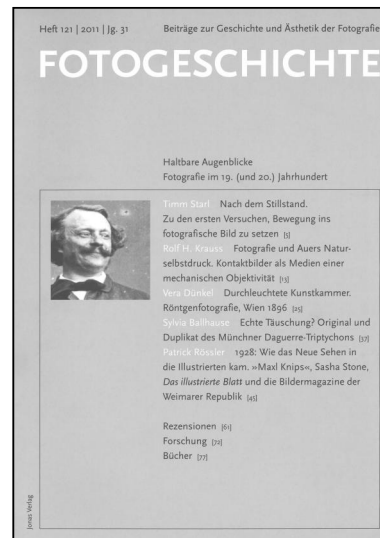
Rolf H. Krauss: Fotografie und Auers Naturselbstdruck. Kontaktbilder als Medien einer mechanischen Objektivität

Vera Dünkel: Durchleuchtete Kunstkammer. Röntgenfotografie, Wien 1896

Sylvia Ballhause: Echte Täuschung? Original und Duplikat des Münchner Daguerre-Tryptichons

Patrick Rössler: 1928: Wie das Neue Sehen in die Illustrierten kam. „Maxl Knips“, Sasha Stone, Das illustrierte Blatt und die Bildermagazine

REZENSIONEN



Jonas Verlag

2011

Band 121

Softcover

21 x 29,7 cm

80 Seiten

Zahlreiche Abbildungen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

Heft: 20,00 €

eBook (PDF): 20,00 €

Download: <http://dx.doi.org/>